

Vita - Sänger & Instrumentalisten

Stand: 05/2018

Jenny Feodora Jahn wurde 1983 in Berlin-Lichtenberg geboren. Ihr musikalischer Werdegang begann 1990 mit dem Geigenunterricht, später erhielt sie zusätzlich Klavierunterricht. 1997 bekam sie ihren ersten Gesangsunterricht bei Christa Hilpisch. Ihre chorische Laufbahn begann im Mädchenchor „Schola cantorum“. Jenny Feodora Jahn nahm mehrmals am Regionalen Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in der Kategorie Gesang Solo und der Kategorie Duo Kunstlied erfolgreich teil. Unter KMD Prof. Wolfgang Kupke sang sie von 2003-2008 im Landesjugendchor Sachsen-Anhalt mit und bekam Gesangsunterricht von Prof. Marina Sandel. 2006 - 2013 studierte sie Gesang- & Gesangspädagogik bei Prof. Monika Meier-Schmid. Jenny Feodora Jahn sang unter anderem die Partie der Euridice aus der Oper „Orfeo ed Euridice“ von Christoph Willibald Gluck und die Partie der Fiordiligi aus „Cosi fan tutte“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Aber nicht nur die Opernliteratur gehört zu ihrem Repertoire, sondern auch der Konzert- und Oratorien gesang. So sang sie mehrmals erfolgreich als Solistin in Oratorien wie dem „Messias“ von G. F. Händel, Bachkanten und anderen oratorischen Werken. Ihre koloraturfähigkeit stellte die Sopranistin mehrfach im Werk „Exsultate jubilate“ von Mozart unter Beweis, in dem sie mit raumfüllender, intonationsreiner Stimme und beeindruckender Koloraturgeläufigkeit brillierte. Sie ist seit 2011 festes Mitglied des Vokalensembles „con gusto“ & des Vokalquartetts „con gusto“. Gemeinsam mit dem Dirigenten, Konzertsänger & Organisten Christian Wiebeck, gründete sie 2012 das Duo „con voce“ in dem sie als Sopranistin aktiv ist.

Patrizia Reimann wurde 1995 in der Goethe- und Universitätsstadt Ilmenau geboren. Die junge Altistin stammt aus einer sehr stark von Musik geprägten Familie. Schon im Alter von 4 Jahren begann ihre musikalische Laufbahn mit dem Geigenunterricht. Es folgten Unterweisungen in den Fächern Klavier und Musiktheorie. Im Jahr 2000 wurde sie Mitglied im Musical-Ensemble des Integrativen Kinder- und Jugendhauses Ilmenau. Sie sang unter anderem im Schulchor und Kammerchor des Staatlichen Gymnasiums „Am Lindenberg“ Ilmenau, Chor des Staatlichen „Rudolf-Hildebrand-Schule Gymnasium Markkleeberg“ mit und ist Mitglied des Vokalensembles der St. Jacobus-Gemeinde Ilmenau. Des Weiteren verfügt sie über mehrjährige Erfahrungen als Geigerin in verschiedenen Orchestern. Sie spielte unter anderem in Orchestern wie dem Landesjugendorchester Thüringen und Sachsen sowie dem Jugendsinfonieorchester der Schule „Johann Sebastian Bach“ Leipzig. Sie nahm an Wettbewerben wie Jugend musiziert, Gläserne Harfe, Deutscher Orchesterwettbewerb und dem Landesorchesterwettbewerb erfolgreich teil. Derzeit studiert die junge Musikerin an der Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg und erhält Gesangsunterricht von Uta Lesch. Seit 2013 ist Patrizia Reimann Mitglied des Vokalensembles „con gusto“ unter der Leitung von Christian Wiebeck.

Annetta Müller wurde in Potsdam geboren. Sie hat ihre klassische Ausbildung in Klavier, Korrepetition und Gesang in Potsdam, Berlin, Leipzig und Meiningen absolviert. Sie ist unter anderem als Instrumental- und Vokalkorrepetitorin sowie als Konzertsängerin, vornehmlich in Messen und Oratorien tätig. Zu ihrem Repertoire zählen „Der Messias“ von Händel, Schubert-Messen, das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach und Camille Saint-Saëns. Neben der Tätigkeit als Konzertsängerin, gehört auf der Operngesang dazu. 2016 sang sie erfolgreich die Partie „Dido“ aus der Oper „Dido und Aeneas“ von Henry Purcell. Sie arbeitete als Solistin zuletzt mit Orchestern wie der Camerata Instrumentale Berlin, den Magdeburger Philharmonikern sowie dem Internationalen Jugendsymphonieorchester „Blue Lake Fine Arts Camp“ Michigan / USA. Seit 2007 gastiert sie regelmäßig mit der Pianistin Nina Sinitsyna. Sie geben Lieder- und Klavierabende, in denen Annetta Müller dann auch schon mal 7 verschiedenen Sprachen singt, von „Russisch“ bis „Norwegisch“. Neben der Arbeit im Duo musiziert die Mezzosopranistin & Altistin mit anderen Musikern sowie unterschiedlichen Besetzungen. Annetta Müller ist seit 2007 festes Mitglied des Vokalensembles „con gusto“, in dem Sie als Pianistin, Altistin aktiv ist.

Christian Wiebeck wurde 1984 in Magdeburg geboren. Von 1997 bis 2007 war in den Kirchengemeinden Flechtingen, Wegenstedt und Etingen als Organist und Kirchenmusiker tätig. Christian Wiebeck ist der künstlerische Leiter, Gründer und Dirigent des Vokalensembles & Vokalquartetts „con gusto“, dem Duo „con voce“, dem „Duo brasso continuo“ und dem Orchester „Camerata Instrumentale der Händelstadt Halle“. Von 2007 bis 2012 studierte er an der Hochschule für Kirchenmusik Halle/Saale bei KMD Matthias Jacob Orgel, Orgel Chor- & Orchesterleitung bei KMD Prof. Wolfgang Kupke und KMD Matthias Jacob, Istvan Fülöp Klavier, Prof. Volker Bräutigam, Holm Vogel & Stefan Kircheis Improvisation und Gesang bei Olaf Schöder. 2009 bis 2013 studiert er an der Martin-Luther-Universität Halle bei Prof. Monika Meier - Schmid Operngesang und Gesangspädagogik. Neben seinen Tätigkeiten als Dirigent und Kirchenmusiker, ist Christian Wiebeck als Konzertsänger im Stimmfach Tenor tätig. 2010 sang er die Partie des Tempo aus der Oper „Il trionfo del tempo e del disinganno“ von Georg Friedrich Händel. 2011/2012 sang er unter der Regie von Hugo Wieg die Partie des Ferrando aus der Oper „Così fan tutte“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Neben der Opernliteratur ist der Tenor auch als Konzert- und Oratorienbesänger zu hören. Zu seinem Repertoire zählen: „Festival Mass“ (L. Arens), „Messias“ (G. F. Händel) die „Passion“ (H. F. Müller), die Messe de minuit pour Noël (M. A. Charpentier), die Messe in G-Dur und Es Dur (F. Schubert), Oratorio de Noël (C. Saint-Saëns) sowie das Requiem von W. A. Mozart. Er sang zuletzt als Solist mit Orchestern wie der Camerata Instrumentale Berlin, dem Akademischen Orchester Halle, den Magdeburger Philharmonikern sowie dem Internationalen Jugendsymphonieorchester „Blue Lake Fine Arts Camp“ Michigan / USA. 2016 gründete er gemeinsam mit dem Trompeter Johann Schuster die Edition „BC“. Im Mittelpunkt der Edition steht vor allem die Besetzung für „Trompete & Orgel“. Noten von der Renaissance bis zur Moderne sowie Noten für Solo-Trompete und Orchester, Orgel Solo und Chorwerke sind ebenfalls in der Edition enthalten. Neben der klassischen Literatur wie Händel, Bach, Viviani, Purcell und anderen Komponisten nimmt die moderne Literatur wie die Filmmusik, Jazz, Swing und Pop einen großen Raum ein. Christian Wiebeck ist als Orgel-, Klavier- & Gesanglehrer im mitteldeutschen Raum tätig.

Valentin Schneider wurde 1998 in Halle/Saale geboren. Schon früh zeigte sich seine Begeisterung für die Musik, die ihn 2004 in den Stadsingechor zu Halle führte. Nach seinem Eintritt in das Landesgymnasium Latina A. H. Francke durchlief Valentin Schneider dort eine umfassende musikalische Ausbildung, die er durch Klavier- und Klarinettenunterricht ergänzte und 2015 mit einem musikalischen Schwerpunkt im Abitur sehr erfolgreich abschloss. Einen Höhepunkt dabei stellte ein Auftritt im Rahmen des Solistenkonzertes des Musikzweiges der Latina dar, bei dem er von der Staatskapelle Halle begleitet wurde. Erste solistische Erfahrungen sammelte Valentin Schneider zuvor schon bei Konzertreisen des Stadsingechores nach China, Litauen und Finnland sowie an der Oper Halle, in der er lange als „Knabe“ in W.A. Mozarts Die Zauberflöte auftrat. Seit 2016 ist er Mitglied des Landesjugendchores Sachsen-Anhalt unter der Leitung von KMD Prof. Wolfgang Kupke. Im selben Jahr begann die Mitarbeit im Vokalensemble „con gusto“ unter der Leitung von Christian Wiebeck. Im Rahmen eines Gesangsworkshops sammelte Valentin Schneider bereichernde Erfahrungen durch die Zusammenarbeit mit Denis Combe-Chastel (Berlin). Derzeit studiert er in Dresden, wo Karin Mitzscherling (Dresden) seine Gesangsausbildung betreut.

Benjamin Poldrack wurde 1978 als Sohn zweier Musiker geboren. Er wuchs in einer durch klassische Musik geprägten Umgebung auf und erhielt seit dem 4. Lebensjahr bis zum Abitur Cellounterricht. Die Freude am Singen entwickelte er jedoch etwas später. Zunächst im Chor seiner Heimatgemeinde, vor allem aber während des Studiums im Vokalensemble des Instituts für Musikpädagogik „Pro VoCantabile“ und Gelegentliche Aushilfen in anderen Chören oder beim „Academic Messiah Project“ ergänzen die musikalischen Erfahrungen. 2005 gründete Benjamin Poldrack gemeinsam mit 4 anderen Sängern und Instrumentalisten das Ensemble „LACKSCHUH - Ihre Vokalberater“, in dem er als Bassist und Moderator tätig war. Zum Repertoire des Ensembles „LACKSCHUH“ gehörten vornehmlich Werke der Comedian-Harmonist und Schlager vergangener Zeiten. Neben der Acappella-Musik, trat das Ensemble mehrfach mit einem Salonorchester auf und konnte große Erfolge erzielen. 2005 brachte das Ensemble die CD „Wir freuen uns so“ heraus. Erfahrungen im Sologesang konnte Benjamin Poldrack als Solist in Schütz's „Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz“ sammeln. Seit 2011 erhält er Gesangsunterricht bei Christian Wiebeck. Benjamin Poldrack ist seit 2011 festes Mitglied des Vokalensemble „con gusto“, in dem er als Bass tätig ist.